

Pressemitteilung

## Neue AEB Whitepaper-Serie beleuchtet Optimierungspotenziale im Frachtmanagement

Erstes Whitepaper: „Drei Wege zur effizienten Frachtrechnungskontrolle“



Stuttgart, 12. März 2012 – Durch optimiertes Transportmanagement sollte es möglich sein, die Frachtkosten um bis zu 35 Prozent senken, glaubt das Stuttgarter Softwareunternehmen AEB. In einer neuen Whitepaper-Serie betrachtet die AEB dabei vor allem die administrativen Prozesse des Transportmanagements, zeigt, wo

Potenziale liegen und wie diese identifiziert und realisiert werden können.

Das erste Whitepaper in der Serie steht auf [www.aeb.de/fracht](http://www.aeb.de/fracht) kostenlos und unverbindlich zum Download bereit. Es trägt den Titel „Drei Wege zur effizienten Frachtrechnungskontrolle“ und erläutert, wie Unternehmen ihre Frachtrechnungskontrolle am besten organisieren. Generell gibt es für die Frachtrechnungskontrolle drei Möglichkeiten: manuell (also mit Hilfe von Spreadsheets), Outsourcing des Prüfprozesses oder Automatisierung durch Softwareeinsatz. Jede Variante hat ihre speziellen Vor- und Nachteile, und nicht jede ist für jedes Unternehmen sinnvoll.

Doch egal wofür sich eine Firma entscheidet, wichtig sind standardisierte Abläufe und definierte Regeln bei der Frachtrechnungskontrolle, die zu deutlichen Einsparungen und effizienteren Prozessen in der gesamten Supply Chain führen können. In einer Studie der Aberdeen Group rechneten Industrie- und Handelsunternehmen damit, durch entsprechende Maßnahmen bis zu 8,8 Prozent ihrer Frachtausgaben einsparen zu können. Wie die Projekterfahrung zeigt, sind in der Praxis aber auch Einsparungen bis zu 35 Prozent realistisch.

Uwe Reuß, Leiter Lager und Versand der Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co.KG, erklärt, daß sich die Einführung von AEBs Freight Management Software wirtschaftlich immer gerechnet hat. Die Abläufe bei der Exportabwicklung konnten effizienter gestaltet werden, so dass sich zwei von zehn Mitarbeitern in der Abteilung anderen Aufgaben widmen konnten. „Die Mehrarbeit, die mit dem stetig steigenden Sendungsvolumen einherging, konnten wir mit dem System auffangen,“ so Reuß.

- weiter -

Weitere Whitepaper werden unter anderem auf die folgenden Themen eingehen:

1. Operative Maßnahmen mit schneller Wirkung: Frachtmanagement optimieren durch intelligente Frachtkostenberechnung und Carrier-Integration
2. Ausschreibungen, Vertragsverhandlungen und Simulationen: Wie Sie langfristig erfolgreich mit Ihren Transportdienstleistern zusammenarbeiten
3. Frachtkostenrückverteilung: Automatisierte Zuordnung von Kosten auf Controlling-Konten, Kostenstellen, Abteilungen und Produkten.

„Die Transportkosten stehen nicht erst seit dem massiven Anstieg der Treibstoffpreise in den vergangenen Jahren im Fokus der Logistikverantwortlichen“, sagt Markus Meißner, Geschäftsführer der AEB. „Während das Hauptaugenmerk für Optimierungsmaßnahmen bisher vor allem auf dem operativen Bereich liegt, vernachlässigen viele Unternehmen oftmals noch die administrativen Prozesse. Gerade hier gibt es aber ein großes Optimierungspotenzial. Mit der Whitepaper-Serie wollen wir Unternehmen Anhaltspunkte liefern, wie sich dieses Potenzial erschließen lässt“.

*Zeichen: 3231 - um ein Belegexemplar wird gebeten –*

#### **Weitere Informationen:**

- **AEB GmbH:** Susanne Frank, Corporate Communications, Tel. +49 (0)711 728 42-229, E-Mail: [susanne.frank@aeb.de](mailto:susanne.frank@aeb.de), URL: [www.aeb.de](http://www.aeb.de)
- **PR Agentur:** Andrea Krug, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: [andrea@krugcomms.com](mailto:andrea@krugcomms.com)

#### **Über AEB:**

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an.

AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart, eine Niederlassung in Soest, Geschäftsstellen in Hamburg, Düsseldorf und München sowie Tochterunternehmen in der Schweiz, Leamington Spa (UK) und Singapur.